



CHRISTUS ZENTRUM NEUWIED



CZN *Live*

SEPTEMBER 2014



Welch ein Freund ist unser Jesus?

Inhalt:

CZN *Live*

Seite 3



Wort des Pastors

Seite 4



Im Glauben gehen

Seite 5



Philippus Dienst

Seite 6



SEMINAR

Seite 7



Filmcafé

Seite 8-9



Gemeindegalerie

Seite 10-11



Interne News

Seite 12-13



**Kinder
Teenager**

Seite 14



Termine

Seite 15



**Arbeitsbereiche
Dienste**

IMPRESSUM

Gemeindeleitung

Pastor Artur Kern
Gemeindegliederleiter
Tel.: 02632 / 48490
Mobil: 0171 9324122
Mail: artur.kern@bfp.de

Pastor Enrico Rometsch
Tel.: 02603 / 5069938
Mail: enrico.rometsch@bfp.de

Beiträge bis zum 20. des Monats an:
live@christuszentrum.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank
EFG Bad Homburg
IBAN: DE86500921000001480707
BIC: GENODE51BH2

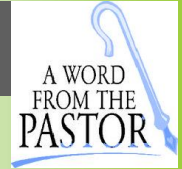


Dienstag:
16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag:
10.00 – 12.30 Uhr
Bitte Termin Vereinbaren !

Auflage: CZN-Live 09/2014—70 Stück



GRUSSWORT DER GEMEINDELEITUNG



**Wer mag sagen und ermessen,
wieviel Heil verloren geht,
wenn wir nicht zu IHM uns wenden
und Ihn suchen im Gebet?**

Lasst uns bedenken, dass wirklicher Glaube nicht nur glaubt, dass er erhören kann, sondern dass er Gebet auch tatsächlich erhört. Wir mögen träge im Gebet sein, aber „Gott verzögert nicht die Verheißung“ (2.Petr. 3,9). Ist das nicht ein treffender Ausdruck? Wohl die ungewöhnlichste Prüfung Gottes, von der uns jene Missionarin von Dohnvaur erzählt, ist die folgende: Die Frage des Kaufs eines Erholungsheimes in der Nähe erhob sich. Was war das Richtige? Nur Gott konnte entscheiden. Es wurde viel gebetet. Schließlich wurde die Bitte vor Gott gebracht, dass wenn es sein Wille sei das Haus zu kaufen, die genaue Summe von 100 Pfund eingehen solle. Der Betrag kam sofort. Aber man zögerte immer noch. Zwei Monate später bat man Gott um dasselbe Zeichen als Zustimmung zum Kauf. Am gleichen Tag kam ein weiterer Scheck über 100 Pfund. Selbst jetzt hatten sie kaum Freudigkeit, in der Sache etwas zu unternehmen. Da kam innerhalb weniger Tage ein weiterer Betrag von 100 Pfund, welcher ausdrücklich für den Kauf eines solchen Hauses bestimmt war

Müssen unsere Herzen nicht vor Freude überfließen, wenn wir uns daran erinnern, dass Gott so freundlich ist? Liebe ist immer „freundlich“ (1.Kor.13,4); und Gott ist Liebe. Denke daran, wenn du betest. Unser Herr ist „freundlich“. Das wird uns bei unseren Fürbitten helfen. Er hat soviel Geduld mit uns, wenn unser Glaube schwankt. „Wie teuer ist deine Güte Gott“ (Psalm 36,8); „Deine Güte ist besser als Leben“(Psalm 63,4); Lasst uns doch von nun an Gott glauben! Ich bin mir sicher, wir werden Großartiges erleben. In 1. Joh.5, 14+15 steht von der Zuversicht geschrieben, die wir im Gebet haben dürfen. Diese Zuversicht habe ich persönlich erlebt. In diesem Monat darf ich mein 20.tes Ordinationsjubiläum mit allen feiern, die am 21.09. anwesend sind. Gott ist wirklich so gut zu uns. Gott verzögert nicht die Verheißung. Das bedeutet, es geschieht immer was auf das Gebet hin. Auch in diesem Monat haben wir viele Aktionen im Zentrum. Sei dabei, bereite im Gebet mit vor und staune dann, was Gott tun wird.

Ich wünsche euch eine gesegnete Zeit
Euer Rico

Im Glauben gehen

Dieses Erlebnis, was ich mit Gott erfahren habe, ist sehr bewegend und trägt mich weiter in meinem Leben. Ich bin am Freitag 27.06.2014, vor der Frauenfreizeit, die am 04.-06.07.2014, stattfand krank geworden. Ich bekam Nasennebenhöhlenentzündung mit etwas Fieber und bin dann krankgeschrieben worden bis Dienstag 01.07.2014. Dann bin ich wieder Mittwochs arbeiten gegangen und abends zum Hauskreis. Dort habe ich den Lobpreis gemacht und beim Singen merkte ich, dass meine Stimme doch sehr angegriffen war von der Erkältung. Im Hauskreis haben meine Geschwister für mich gebetet, da am Freitag die Frauenfreizeit begann und ich mit Karin alleine den Lobpreis machen sollte und es sonst keine Vertretung gab. Ich hatte bis Donnerstag noch Antibiotika genommen und am Freitag Morgen ist mir das Antibiotika voll auf den Darm geschlagen.

Ich habe zu Gott gesagt: Herr ich gehe jetzt im Glauben, du musst jetzt was machen, denn ich kann Iris und die Frauen nicht im Stich lassen. Erwin ermutigte mich, dass ich zur Frauenfreizeit fahren soll, denn dies alles seien Angriffe. „Gott will dich sicher gebrauchen für die Frauen.“ So sind Iris und ich losgefahren und als wir ankamen bekam ich noch etwas Fieber. Im Gottesdienst beteten Iris und Uschi für mich, bevor wir mit dem Lobpreis begannen. Am nächsten Tag sagte eine junge Frau mir, dass Sie ein Bild hatte während für mich gebetet wurde. Sie sah einen großen Engel hinter mir stehen, der mich mit seinen Flügeln bedeckte und Gott zeigte ihr, dass Gott mir Schutz und Raum für diese Zeit hier geben wird. Karin und ich haben dies während der ganzen Freizeit gespürt. Der Lobpreis war so gesegnet und wir spürten die Gegenwart und Nähe Gottes, die an diesem Platz war, wo wir standen. Gänsehaut pur, hoch und runter, allein schon bei der Probe. Die Gegenwart Gottes war greifbar nahe. Einige Frauen kamen und haben sich bedankt. Sie hätten das so genossen, diese tiefe Anbetung, diese Gegenwart Jesus, Ihm ganz nah zu sein. Eine Frau meinte, dass diese tiefe Anbetung in Ihrer Gemeinde verloren ging und sie diese Nähe Gottes auf der Frauenfreizeit wieder neu erleben durfte. Es war eine so schöne Zeit. Ist Gott nicht genial, wenn wir im Glauben gehen? Er hat mich so reich beschenkt. Es kamen andere Frauen, die ein Wort für mich hatten.

Ich spüre in der letzten Zeit, dass mich Gott in eine tiefere Anbetung bringt und wenn es jetzt schon so toll ist, wie wird es dann erst im Himmel sein, wenn wir alle Gott anbeten. Das wünsche ich jedem von Euch, mehr in diese tiefe Anbetung zu kommen. Während der Lobpreis und Anbetungszeit im Gottesdienst oder zu Hause. Dass Ihr tief berührt von ihm werdet und seine Nähe spürt. Ich kann bezeugen, dass Gott mich auf der Freizeit gebraucht hat, denn meine Stimme war voll da und es ging mir wieder gut, obwohl alles dagegen gesprochen hat und es mir so schlecht davor ging.



Danke Jesus.

Martina Schramm



Musalaha- Kindersommercamp 2014

„Ich wünschte, ich könnte für immer in diesem Camp bleiben, anstatt in den Krieg zurückzugehen“, sagte ein Kind, das am Musalaha-Camp teilnahm.

Schon lange war geplant, palästinensische und jüdische Kinder gemeinsam in den Sommerferien eine unbeschwertere Zeit erleben zu lassen. Doch dann kam der Krieg, der sich bald massiv ausweitete und viele Fragen aufwarf:

„Werden Eltern ihre Kinder schicken? Können wir für deren Sicherheit garantieren? Wie werden die Kinder auf den Raketenalarm reagieren? Wie werden sich die Mitarbeiter in einer Notlage verhalten?“



Die Mitarbeiter von Musalaha trafen sich täglich und prüften, ob sie unter diesen Umständen das Camp durchführen könnten. Erschwerend kam hinzu, dass alle Volontäre aus den USA aus Sicherheitsgründen abgesagt hatten. Angesichts des Mitarbeitermangels, des Raketenbeschusses und der Angst der Eltern, ihre Kinder könnten aus Rache entführt oder getötet werden, betete das Team täglich folgenden Psalm über den Kindern aus:


„Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner! Denn bei dir sucht meine Seele Zuflucht, und im Schatten deiner Flügel will ich mich bergen, bis das Verderben vorübergezogen.“ (Ps 57,2)

Dann fiel die Entscheidung, das Camp trotz aller Widrigkeiten durchzuführen. Aus allen Teilen des Landes kamen die Kinder zusammen und es gab nur sehr wenige Absagen. Dr. Salim Munayer, dem Direktor von Musalaha, bot sich bei seinem Besuch des Camps ein Bild des Friedens. Die Kinder spielten miteinander und lernten den jeweils anderen nicht als Monster, sondern als Freund kennen – und zeigten dadurch modellhaft, wie die Zukunft aussehen könnte, wenn auch die Erwachsenen diese Botschaft in ihre Gesellschaft bringen würden.

Wir als PHILIPPUS-DIENST wollen dieses Zeichen der Hoffnung von ganzem Herzen unterstützen. In einem Telefonat mit Dr. Munayer erfuhren wir, dass allein die Versicherung für diese Veranstaltung über 2000 Euro gekostet hat. Bitte helfen Sie uns, gemeinsam mit den Gläubigen in Israel dieses Camp finanziell abzudecken und damit ein deutlich sichtbares Zeichen der Versöhnung zu setzen!

Wir benötigen für dieses Projekt insgesamt **10.000 Euro**.

Philippus-Dienst e.V.
Pommernstraße 12a
D 83305 Freilassing
Telefon: +49 (0) 54) 47 88 14
Telefax: +49 (0) 54) 47 88 42
E-mail: office@philippus-dienst.de
www.philippus-dienst.de

 Philippus-Dienst e.V.

Bankverbindungen:
Sparkasse Berchtesgaden Land
IBAN: DE96 7105 0000 0000 0818 02
BIC: BYLADEM1BGL
P.S.K.
IBAN: AT79 6000 0000 9210 7698
BIC: GIPSKA17WWW
Postkonto
IBAN: CH61 0300 0000 4033 3542 7
BIC: POFIGHBE33XXX

Vereinsreg. Amtsgericht Traunstein Nr. VR 20632

Geschäftsführung: Brigitte Küber, Steuermartin

Vereinsvorstand: Dipl. Ing. Bernd Wußl,
Brigitte Küber, Dr. Christoph Haaßbarth

Leitung: Bernd und Susanne Wußl

Impulstag im Christus Zentrum Neuwied 11. Oktober 2014

Mein Strickmuster

Wer bin ich und was macht
mich aus?

Wir gehen den Fragen nach:
Wie wurde ich die/der, die ich
bin?

Worin liegt meine Verantwor-
tung und was wurde mir
vererbt?



Referentin ist Kirsten Katz aus Kraichtal. Sie ist verheiratet, hat vier erwachsene Kinder, ist Individualpsychologische Beraterin und Seelsorgerin in eigener Praxis, Referentin von Seminaren und Dozentin bei ICL, Mitarbeiterin bei der sozialpädagogischen Familienhilfe

Tagesablauf:	09.30 – 12.30 Uhr	Seminar – mit Kaffeepause
	12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
		gemeinsames Mittagessen
	13.30 -17.00 Uhr	Seminar – mit Kaffeepause

Kosten incl. Mittagessen und Seminargebühr: 10 Euro / Teilnehmer
Anmeldung: kontakt@christuszentrum.de oder Telefon: 02631 / 74258

**FILM
CAFE**



**H
O
F
F
N
U
N
G**

CAFE der

„CHINA CRY“

**FREITAG,
12. SEPTEMBER 2014
15:30 UHR**

EINTRITT FREI !

**NEHMEN SIE SICH ZEIT
FÜR KAFFEE + KUCHEN
UND EINEN SEHENS-
WERTEN FILM.**

Filmbeschreibung:

Die wahre Geschichte der Chinesin Sung Neng Yee. Als Adoptivmutter einer prominenten Arztfamilie erlebt sie nach einer unbeschwerter Kindheit die Härte der Kulturrevolution in China. Sie heiratet einen Studenten aus Hongkong, was ihr im kommunistisch regierten China größte Schwierigkeiten bringt. Hass und Tyrannei sind die Folge. - Schließlich gelingt ihr und der ganzen Familie die Flucht über Hongkong in die USA. Ein dramatischer Film.



**CHRISTUS ZENTRUM NEUWIED
KURTRIERER STR.25 - NR-IRLICH**

7

Gemeindetermine

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Thema
Mo.	01.			
Di.	02.	19:00	Gebetsabend	Neuwied
Mi.	03.	19:00	Hauskreise	
Do.	04.			
Fr.	05.	19:30	Jugendtreff	
Sa.	06.			
So.	07.	10:00	Gottesdienst	Schulstart
Mo.	08.			
Di.	09.	19:00	Gebetsabend	Verfolgte Christen
Mi.	10.	19:00	Bibelgespräch	
Do.	11.			
Fr.	12.	15:30 19:30	Filmcafé Jugendtreff	„China Cry“
Sa.	13.			
So.	14.	10:00	Gottesdienst	Abendmahl
Mo.	15.			
Di.	16.	19:00	Gebetsabend	Gemeinde

September 2014

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Thema
Mi.	17.	19:00	Hauskreise	
Do.	18.			
Fr.	19.	15:30 19:30	Erlebniscafé Jugendtreff	
Sa.	20.			
So.	21.	10:00	Gottesdienst Gemeinde-Essen	Rico lädt ein
Mo.	22.			
Di.	23.	19:00	Gebetsabend	Israel
Mi.	24.	19:00	Bibelgespräch	
Do.	25.			
Fr.	26.	19:30	Jugendtreff	
Sa.	27.			
So.	28.	10:00	Gottesdienst	
Mo.	29.			
Di.	30.	19:00	Gebetsabend	Neuwied



FRIDAY
19:30 UHR

JEDER IST WILLKOMMEN !
LADE DEINE FREUNDE EIN!

TERMINE SEPTEMBER Kinder & Teenager

- 7.9. Schulstartgottesdienst
mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen
- 14.9. Bekenntnis-Workshop / Eulengruppe / Abenteuerland
- 21.9. Eulengruppe / Abenteuerland
- 28.9. Bekenntnis-Workshop / Eulengruppe / Abenteuerland



12.10. TAUFE / MITGLIEDSCHAFT

Du bist noch nicht getauft? Du bist dir nicht sicher, ob Du einen Glaubensschritt machen möchtest? Das kann sich ändern! Das Taufseminar findet am 04.10.2014 statt. Bitte melde Dich bis zum 21.09.2014 bei der Gemeindeleitung, wenn Du eine oder einer von denen sein möchtest, die getauft werden wollen. Wenn Du noch kein Mitglied im Christus Zentrum Neuwied bist und darüber nachdenkst, es werden zu wollen, dann melde dich ebenfalls bis zum 21.09.2014 bei der Gemeindeleitung, damit Du beim Gemeindegliedschaftsseminar, das ebenfalls am 04.10.2014 stattfindet, eingeplant werden kannst.





Impulse für Mission – Konferenz

Im Juli fand vom „Gemeindenetzwerk Kreis Neuwied“ eine Missionskonferenz statt, an der einige aus dem CZN teilnahmen. Der Hauptredner des Tages, Prof. Dr. Johannes Reimer gab in seinen Referaten wichtige Impulse weiter, die im Downloadbereich unter folgender Adresse zu hören sind:

http://www.imkonferenz.de/?page_id=264

Diese Vorträge wurden durch interessante Workshops am Nachmittag ergänzt.

Wir wollen diesen Tag nicht nur gewesen sein lassen, sondern überlegen, was wir als Gemeinde aus diesem Tag umsetzen können. Diese Überlegungen werden auch in den anderen teilnehmenden Gemeinden gemacht. Zu behandelnde Fragen: Was machen wir als Gemeinde? Was machen andere Gemeinden? Wo können wir uns ergänzen? Um Ideen aus dieser Konferenz weiter zu besprechen, laden wir die Teilnehmer der Konferenz und Interessierte für Mittwoch, 01.10.2014 um 19.00 Uhr ins Christus Zentrum ein.

Den Lauf vollendet

- Fast auf den Tag zwei Jahre nach dem Heimgang seiner Frau Ruth, ist am 25. August 2014 unser Bruder **Dieter Meißner** von seinem Erlöser, Jesus Christus, heimgerufen worden. Dieter lebte in der Hoffnung auf das ewige Leben.
- Seit dem Heimgang seiner Frau wurde er zunehmend schwächer und kränzlich.
- Danke an alle, die sich in der Vergangenheit in unterschiedlicher Weise um Dieter kümmerten.
- Die Beerdigung findet am 03.09.—14:00 Uhr in Puderbach statt.**

Veränderungen im Kinderdienst

Hallo liebe Gemeinde,
wir möchten euch gerne über aktuelle Entwicklungen im Kinderdienst informieren.

Bisher haben wir im Kindergottesdienst versucht, mit unserem Programm die Altersspanne zwischen 3 und 12 Jahre abzudecken. Da Kinder sich aber zwischen ihrem 3. und ihrem 12. Lebensjahr ziemlich stark entwickeln, ist das schwierig und nicht immer möglich. Das hatte bisher zur Folge, dass die jüngeren Kinder eher überfordert und die älteren eher gelangweilt waren. Da es außerdem bisher auch kein Angebot für die unter 3-Jährigen gab, sind diese auch mit ins Abenteuerland gegangen, was das oben genannte Problem noch verschärfte. Abhilfe musste her, insbesondere auch deswegen, weil die Anzahl der Kleinkinder in der Gemeinde gerade steigt.

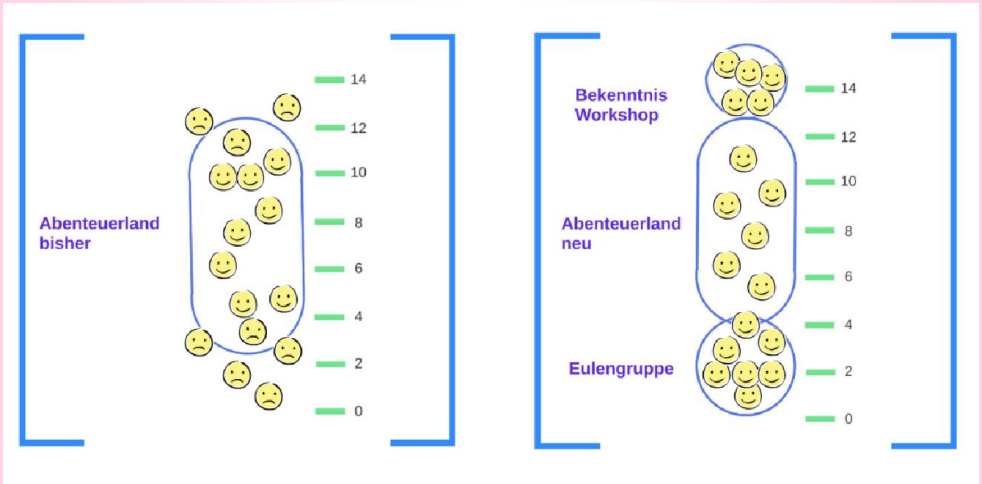
Wir freuen uns daher sehr, dass Sandra, Sigrid und Dorothee ein Herz dafür bekommen haben, die jungen Kinderherzen für Jesus zu gewinnen. Sie werden ab dem 14.09.2014 eine Gruppe starten, welche Kinder von 0 bis ca. 4 Jahre erreichen soll. Diese Gruppe wird Eulengruppe heißen. Informationen zu dieser Eulengruppe findet ihr in einem eigenen Artikel.

Für die Kinder ab ca. 4 Jahre findet weiterhin das Abenteuerland statt. Da die Anzahl der Kinder in diesem Alter eher gering ist, werden wir hier keine Trennung in verschiedene Kleingruppen mehr vornehmen. Es werden jeden Sonntag 2 Mitarbeiter das Thema vorbereiten und gemeinsam mit allen Abenteuerlandkindern durchführen.

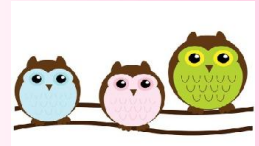
Aber auch für die Teenager musste eine Lösung gefunden werden. Sie wachsen gerade aus dem Abenteuerland hinaus, bzw. waren nie wirklich ein Teil davon. Daher werden wir ab dem 14.9. einen Bekenntnis-Workshop für 13 bis 15-Jährige starten. Für 1 Jahr lang werden Mima und Werner sich am 2. und 4. Sonntag im Monat mit den BW-lern zusammensetzen und über verschiedene Glaubenthemen und -fragen reden. Besonderer Wert soll darauf liegen, dass dies kein Unterricht im klassischen Sinn sein wird, sondern ein gemeinsames Erarbeiten von Themen im Mittelpunkt stehen soll. Dabei werden aber auch die Fragen der Teenager nicht zu kurz kommen. Sie sollen aktiv an der Auswahl der Themen beteiligt sein.

Zur Verdeutlichung die neue Aufteilung noch mal als Grafik:

Liebe Grüße, euer Markus



Die neue Eulengruppe



Sandra, Sigrid und Dorothee werden ab dem 14.09.2014 die neue Eulengruppe für die 0 bis 4-jährigen Kinder starten.

Die Gruppenstunde wird aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Kinder von Gottes Liebe und seiner wunderbaren Schöpfung hören. Da die Aufmerksamkeitsspanne in diesem Alter noch sehr gering ist, wird diese Einheit sehr kurz sein (ca. 15-20 min).

Hier ist es wichtig, dass jedes Kind von einem Elternteil begleitet wird. Zum einen können die Mitarbeiter sich dadurch voll und ganz auf die Durchführung der Einheit konzentrieren, zum anderen spüren die Kinder die Sicherheit und Geborgenheit von Mama oder Papa im Rücken. Außerdem sehen die Eltern so auch, wie einfach es ist, Gott in den Alltag der Kinder zu integrieren. Sie sollen dadurch ermutigt werden, auch zu Hause mit ihren Kindern über Gott zu reden.

Nach dem ersten Teil können die Eltern wieder zum Gottesdienst zurückkehren. Die Kinder haben dann noch Zeit, um gemeinsam mit den Mitarbeitern zu spielen und zu basteln und dabei das Thema noch einmal intensiver für sich zu verarbeiten.

Nach dem Gottesdienst sollen die Kinder dann von ihren Eltern im Kinderbereich abgeholt werden.

Liebe Grüße, euer Markus



TERMINE

September

14.09. B.A.S.E. Gottesdienst

22.09. - 25.09. Bundeskonferenz

Oktober

11.10. Impulstag CZN

18.10. Flohmarkt CZN



ARBEITSBEREICHE + DIENSTE IM CZN

Bereiche

Leiter/-in bzw. Ansprechpartner/-in:

Gemeindeleitung / -rat	Artur Kern, Enrico Rometsch, Detlef Reusch
Frauenarbeit	Karin Niebergall, Iris Dietrich
Jugendarbeit	Enrico Rometsch, Markus Hickmann
Kinderarbeit	Markus Hickmann
Hauskreis-Koordination	Artur Kern
Hauskreise:	
- Neuwied-Stadt	Erika Potopova
- NR-Gladbach	Dieter Rasbach
- Melsbach	Andrea Nikel
- Nickenich	Markus Hickmann
- Junge Frauen	Ute Busch, Madline Penner (14-tägig nach Absprache)
- Junge Männer	Rico Rometsch
Lobpreis	Isabel Stolpmann
Gebetsabend	Artur Kern
Taufe/Mitgliedschaft	Artur Kern, Enrico Rometsch
Seelsorge	Gemeindeleitung, Iris Dietrich
Kasse	Andrea Nikel
Verwaltung	Gemeindeleitung
Außenmission	Nicoline Eijpe
Öffentlichkeitsarbeit	Artur Kern
Technik / Musik / Beschallung	Arno Mies, Detlef Reusch
Putzdienst	Olga Nikel, Natascha Penner
Haushalt + Kaffeedienst	Gisela Klimmeck, Renate Nikel
Hausinstandsetzung	Johann Kirylow, Ewald Kern
Ordnerdienst	Andreas Heinrich Nikel
Gemeindebrief	Artur Kern, Detlef Reusch
Begrüßungsgeschenke	Christine Cattepoel
Dekoration / Blumendienst	Beate Kern
Gemeindegründungsarbeit:	
- Berod	Hanni Wesel
Segenzimmer	Dirk u. Marion Packmohr
Abendmahlvorbereitung	Alexander Christ
Fundgrube	Beate Kern

Öffnungszeiten: Sonntags 12:00-13:00 Uhr

www.christuszentrum.de



www.facebook.com/ChristusZentrumNeuwied

Besuch uns im Internet !

CHRISTUS ZENTRUM NEUWIED

Gemeinde im Bund Freikirchlicher

Pfingstgemeinden KdÖR

Kurtrierer Str. 25,

56567 Neuwied-Irlich

 **02631-74258**



Scanne den QR-Code
mit deinem Smartphone